

## **Workshopbericht**

### **“HIGHER EDUCATION AND (IN)EQUALITY OF OPPORTUNITY”**

**Organisator/innen:** Claudia Finger (WZB), Guido Neidhöfer (Freie Universität Berlin), Frauke Peter (DIW Berlin), Oliver Winkler (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

**Finanzierung:** CIDER und WZB (Abteilung Ausbildung und Arbeitsmarkt)

**Beteiligte Disziplinen:** Ökonomie und Soziologie

**Datum:** 09.11.-10.11.2017

**Programm:** anbei (Anhang), sowie auf der Workshopwebsite:

<https://sites.google.com/site/ciderworkshop1>

**Format:**

- zweitägiger, interdisziplinärer Workshop
- zwei Keynotes
- zwölf Präsentationen (25 Minuten) mit zehnminütiger Besprechung des zuvor verteilten Papiers durch eine/n Diskutant/in aus der jeweils anderen Disziplin und zehnminütiger Q&A und offener Diskussionsrunde. Work-in-progress Beiträge waren ausdrücklich erwünscht, um den Autor/innen die Möglichkeit zu geben, interdisziplinäres Feedback zu integrieren.
- Möglichkeiten zur Vernetzung während der Pausen und des Workshopdiners am 09.11.

**Inhalt / Ergebnis**

Steigende Studierendenzahlen, zunehmender Wettbewerb, Differenzierung und Internationalisierung sind gegenwärtige Trends, die Hochschulsysteme vor neue Herausforderungen stellen. Mehr denn je gilt Hochschulbildung als wichtige Voraussetzung für soziale Mobilität. Allerdings bleiben die Chancen für Zugänge zu Hochschulbildung allgemein sowie zu ertragreichen Fächern oder Universitäten ungleich verteilt. Die Chancenungleichheit beim Übergang in ein Studium sowie während des Studiums selbst stellen daher nach wie vor gesellschaftliche Herausforderungen dar. Die Diskussion aktueller Befunde zu deren Ursachen und Auswirkungen bildeten den zentralen Inhalt des Workshops.

Dieses Thema wird sowohl in der Ökonomie als auch in der Soziologie aus unterschiedlichen theoretischen Blickwinkeln und mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen umfassend beforscht; der Austausch zwischen beiden Disziplinen ist aber weitestgehend eingeschränkt. Um diesen zu fördern und Wissenstransfer und Erkenntnisgewinn zu intensivieren, waren internationale und nationale Forscherinnen und Forscher beider Disziplinen eingeladen, aktuelle Ergebnisse zu berichten, die von Diskutant/innen und Diskutanten der jeweils anderen Disziplin kommentiert wurden. In ihren Keynote Lectures gaben Lorraine Dearden (University College London) und Carlo Barone (Science Po, Paris) einen

Überblick über Ausmaß, Entwicklung und Konsequenzen ungleicher Zugangschancen zu Hochschulbildung und richteten Fragen einer fairen Ausgestaltung des Hochschulzugangs an die Bildungspolitik.

Die Beiträge ergründeten zwei wesentliche Fragenkomplexe:

(1) Wie sozial selektiv sind der Hochschulzugang und der weitere Studienverlauf? Was sind die Gründe für soziale Ungleichheit im Hochschulsystem, und wie können Nachteile bestimmter sozialer Gruppen reduziert werden? Dabei wurden Fragen der herkunfts- und geschlechtsspezifischen Wahl des Studienfachs und der Hochschulinstitution, von Mobilitätsentscheidungen und Studienabbruch diskutiert. Die Vorträge bestätigten u.a. einen ungleichen Informationsstand bei den Schüler/innen. Es konnte gezeigt werden, dass Informationskampagnen, beispielsweise in Schulen, helfen können, Ungleichheiten bei der Studien(fach)wahl zu verringern. Außerdem zeigte sich, dass Finanzierungshilfen dazu beitragen, die Studienleistung und die Abschlusswahrscheinlichkeit einkommensschwächerer Studierender zu erhöhen. Ein Thema war auch die Zulassung zum Studium, die vor allem auf Leistungskriterien beruht. Kontrovers diskutiert wurde dabei, inwiefern ein System, das vorwiegend den „Besten“ Zugang gewährt, auf Grundlage normativer und effizienzbasierter Überlegungen als erstrebenswert angesehen werden kann, wenn Leistung wiederum stark von verfügbaren Ressourcen und somit der sozialen Herkunft abhängt.

(2) Reproduzieren sich Ungleichheiten nicht nur beim Zugang zum Studium und im Studienverlauf, sondern auch später im Erwerbsleben und bei der Familiengründung? Identifiziert wurden langfristige Einflüsse der sozialen Herkunft, aber auch des Geschlechts, die sich – trotz Hochschulstudium – in den späteren Einkünften und Berufsverläufen zeigen: In ihrem späteren Erwerbsleben profitieren sozial privilegierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen stärker sowohl von einem Studienabschluss an sich als auch von spezifischen Studienentscheidungen, z.B. von der Wahl bestimmter Fächer wie Medizin oder Rechtswissenschaften oder von Auslandsaufenthalten. Hochschulbildung wird ihren Erwartungen als „the great equalizer“ also auch nach Jahren der Hochschulexpansion nur zum Teil gerecht.

### **Public Science**

Veröffentlichung zentraler Information zum Workshop in den WB Mitteilungen, Heft 158, Dezember 2017

## Anhang: Programm

### DAY 1 (THURSDAY, NOVEMBER 09, 2017)

---

10.00 – 11.00	Registration & Welcome Coffee
11.00 – 11.20	<b>Welcome Address</b> (Heike Solga, Freie Universität Berlin and WZB / Oliver Winkler, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
11.20 – 12:40	<b>Session 1</b> (Chair: Oliver Winkler) <i>Testing Means-Tested Aid</i> <b>Gill Wyness (University College London)</b> (Discussant: Camilla Borgna, WZB)  <i>(Mis)Matched College Aspirations and Expectations: The role of social background and admission barriers</i> <b>Claudia Finger (WZB)</b> (Discussant: Felix Weinhardt, DIW Berlin)
12:40 – 14.00	Lunch
14.00 – 15.00	<b>Keynote Speech</b> (Chair: Claudia Finger) <i>Information Barriers and Social Inequality in Higher Education: a Field Experiment</i> <b>Carlo Barone (OSC -Science Po)</b>
15.00 – 15.20	Coffee Break
15.20 – 16:40	<b>Session 2</b> (Chair: Frauke Peter)  <i>Understanding Marital Sorting Among the College Educated</i> <b>Lars Kirkebøen (Statistics Norway)</b> (Discussant: Thorsten Schneider, Universität Leipzig)  <i>Institutional Differentiation in Higher Education and Geographic Mobility of Students</i> <b>Oliver Winkler (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)</b> (Discussant: Katharina Wrohlich, DIW Berlin)
16:40 – 17.00	Coffee Break
17.00 – 18:20	<b>Session 3</b> (Chair: Guido Neidhöfer)  <i>Gender Differences in Higher Education from a Life Course Perspective</i> <b>Markus Lörz (Leibniz Universität Hannover)</b> (Discussant: Katja Görlitz, Freie Universität Berlin)  <i>The Effect of Peer Gender on Major Choice and Occupational Segregation</i> <b>Ulf Zölitz (BRIQ Institute on Behavior and Inequality and University of Zurich)</b> (Discussant: Reinhard Pollak, WZB)

19.00 | Conference Dinner

**DAY 2 (FRIDAY, NOVEMBER 10, 2017)**

9.00 – 10.20	<p><b>Session 4</b> (Chair: Claudia Finger)</p> <p><i>Admission to UK Universities is not Meritocratic but here's how it can be</i> <b>Vikki Boliver (Durham University)</b> (Discussant: Jan Marcus, Universität Hamburg and DIW Berlin)</p> <p><i>Does International Student Mobility Foster the Reproduction of Social Inequalities?</i> <b>Nicolai Netz (DZHW)</b> (Discussant: Sylvia Rzepka, RWI Essen)</p>
10.20 – 10.40	Coffee Break
10.40 – 12.00	<p><b>Session 5</b> (Chair: Frauke Peter)</p> <p><i>Trial Lectures or Admission Talks? How to Improve Students Choice of Major</i> <b>Adam Booi (University of Amsterdam)</b> (Discussant: Annabell Daniel, Freie Universität Berlin)</p> <p><i>Stratified Returns? Social Background and Early Occupational Outcomes of Italian University Graduates</i> <b>Moris Triventi (Università degli Studi di Trento)</b> (Discussant: Daniel Schnitzlein, Leibniz Universität Hannover and DIW Berlin)</p>
12.00 – 13.15	Lunch
13.15 – 14.15	<p><b>Keynote Speech</b> (Chair: Guido Neidhöfer, Freie Universität Berlin)</p> <p><i>Socio-Economic Gaps in Higher Education Access, Outcomes and Returns: Evidence and Policy Lessons from English Administrative Data</i> <b>Lorraine Dearden (University College London)</b></p>
14.15 – 14.25	Coffee Break
14.25 – 15.45	<p><b>Session 6</b> (Chair: Oliver Winkler)</p> <p><i>Information Provision and (intended) College Enrollment</i> <b>Frauke Peter (DIW Berlin)</b> (Discussant: Steffen Schindler, Otto-Friedrich-Universität Bamberg)</p> <p><i>Elite Higher Education, the Marriage Market and the Intergenerational Transmission of Human Capital</i> <b>Katja Kaufmann (Universität Mannheim)</b> (Discussant: Katrin Auspurg, Ludwig-Maximilians-Universität, Munich)</p>
15.45 – 16.15	Goodbye